

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Stufen entwickeltes Seitenthal, welches an der Rotspitze im Martellerkamm seinen Ursprung nimmt. Das zirkusartig gerundete, sehr weite und flache obere Thalbecken, welches von seiner Umrahmung nur um 100 bis 200 m überragt wird, ist ganz mit Firn erfüllt. Es ist der „ebenste Ferner, den es geben kann“ (Payer). Ueber die Stufe, die nun folgt, stürzt eine schmale und steile Eiszunge herab, auf einen zweiten, weit kleineren, ebenen Thalboden, welcher aber bereits eisfrei ist. Das Ende des 684 ha messenden Gletschers liegt bei 2576 m. Was also unter 2600 m liegt, ist nicht der Rede wert.

Im Careserthal liegt noch ein kleiner Gipfelgletscher am Piz Cavajon (3100 m) mit 42,6 ha.

Kehren wir auf die rechte Thalseite des Val della Mare zurück, so finden wir an dem hohen und in mächtigen Stufen in das tief-liegende untere Val della Mare und Val del Monte abfallenden Kamme eine Reihe kleiner und steiler Kahrgletscher, welche die Hintergründe der Thälchen ausfüllen, die den Kamm gliedern. Cogolo am Vereinigungspunkt der beiden genannten Thäler liegt nur mehr 1158 m hoch, die Gipfel aber, wie Monte Viös, Monte Saline u. s. w., überschreiten noch 3600 m, und so entsteht hier eine sehr bedeutende relative Höhe. Da aber die Exposition südlich ist, so ist die Vergletscherung nur auf den obersten Teil des Hanges beschränkt und die Gletscher liegen alle in sehr grosser Höhe, wenn auch hier und da ein spitzer Lappen in einer Schlucht tiefer herabreicht.

Es folgen der Reihe nach von Nord nach Süd:

Vedretta Vallenaja an der Ostseite des Monte Viös, F. 60,6 ha, Ende bei 2644 m.

Vedretta Viös im Val Viös, F. = 54 ha, Ende bei 3000 m.

Vedretta Saline, ebendasselbst, F. = 174,6 ha, Ende bei 2563 m, mit einem ganz schmalen, steilen Endlappen, übrigens durch den Felsgrat vom Monte Saline zum Crozz Taviela etwas beschattet.

Vedretta Taviela im Val Taviela, F. = 114 ha, Ende etwas unter 3000 m.

Vedretta Cadini, F. = 80,4 ha.

Vedretta degli Orsi, F. = 219,6 ha, Ende des Gletschers bei 2900 m; nur eine schmale Zunge hängt etwas tiefer hinab. Bei Pogliaghi Vedretta Giumella.

Vedretta Giumella, F. = 205,2, Ende bei 2800 m. Bei Pogliaghi Vedretta Val Piana; die daselbst angegebene Höhenzahl für das Ende mit 2577 m stammt offenbar aus der O.A., steht aber dort ziemlich weit unterhalb des Gletscherendes.

Westlich davon folgt noch ein Gletscher, der von der Sp.K. unter dem Namen Vedretta Giumella mit zusammengefasst wird, bei Pogliaghi hat er den Namen Vedretta di Villa Corna. F. = 137,4 ha.

e) Südwestseite der Ortlergruppe.

Vom Monte Cristallo bis zur Königsspitze fällt der Hauptkamm steil ins Val Zebra ab, so dass nur hochgelegene Hängegletscher bestehen können, welche besonders auf einer Thalterrasse in der Höhe